

ANNA SOPHIE DAUENHAUER (Violine)

Anna Sophie Dauenhauer konzertiert als gefragte Solistin europaweit zusammen mit Orchestern wie dem Lviv Philharmonic Orchestra, der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Moscow State Symphony Orchestra, dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim, der Philharmonie Südwestfalen, den Bad Reichenhaller Philharmonikern, dem Orchester des Pfalztheaters Kaiserslautern, den Staatlichen Symphonieorchestern Izmir, Istanbul und Adana, dem Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz und dem Litauischen Staatssymphonieorchester.

Auftritte und Tourneen führten sie dabei bisher durch Russland, die Türkei, Spanien, Italien, England und Deutschland, in das Barbican Centre London, Auditorio Nacional de Música Madrid, Eurogress Aachen, die Beethovenhalle Bonn, das Kurhaus Wiesbaden, die Philharmonie Köln und die Bremer Glocke.

Bei der Programmauswahl setzt sie sich auch besonders gerne für weniger gehörte Werke ein, so finden sich in ihrem Repertoire beispielsweise die Violinkonzerte von Paul Hindemith, Ottorino Respighi, Felix Weingartner, Ermanno Wolf-Ferrari, Ulvi Cemal Erkin, Ferruccio Busoni und Carl Goldmark. Das hierzulande nahezu unbekannte Violinkonzert von Frederick Delius, sowie dessen Doppelkonzert für Violine und Cello brachte sie mit der Philharmonie Südwestfalen mit großem Erfolg mehrfach zur Aufführung. In einer Wiedereinladung widmete sie sich dann auch dem Doppelkonzert von Delius für Violine und Cello.

An der Seite von Ingolf Turban begeisterte sie mit der selten gespielten Concertante op.88 für zwei Violinen von Louis Spohr in Bad Reichenhall und München: "Hier sind zwei fantastische Geigenvirtuosen am Werk, verknüpft durch magischen Gleichklang."(Münchener Merkur)

In der Saison 2018/19 folgte die Geigerin einer besonderen Einladung des Pfalztheaters Kaiserslautern und war mit dem Orchester des Pfalztheaters Kaiserslautern in insgesamt zehn Vorstellungen des Tanzabends "Othello" mit dem Violinkonzert von John Adams zu hören, sowie als Solistin zweier Sinfoniekonzerte mit Mozarts Sinfonia Concertante und Beethovens Violinkonzert.

Gerühmt für ihre perfekte Zusammenarbeit, hochentwickelten Klangsinn und traumwandlerisches Verstehen auf der Bühne im Duo mit dem Pianisten Lukas Maria Kuen, teilen die beiden Musiker seit nunmehr 13 Jahren eine große Leidenschaft für die Kammermusik und das schier unerschöpfliche Repertoire für ihre Besetzung. Ihre fachkundig und humorvoll moderierten Auftritte mit ungewöhnlichen Programmkonzepten stoßen regelmäßig auf große Begeisterung. Die bisher erschienenen drei CD-Einspielungen des Duo Dauenhauer Kuen mit Werken der französischen Spätromantik sowie Violinsonaten von Busoni und Pfitzner wurden von der Fachpresse im In- und Ausland hochgelobt, die CD "Dreamer" (Reger/Schubert) war für den Opus Klassik 2019 nominiert. Auf Einladung von SWR2 war das Duo

2020 zu Gast in der sendereigenen Podcastreihe #zusammenspielen und widmete sich zu diesem Anlass den selten gespielten Schwedischen Tänzen von Max Bruch.

Anna Sophie Dauenhauer studierte bei Ulf Hoelscher in Karlsruhe, mit einem "Rotary Ambassadorial Scholarship" bei Yossi Zivoni am Royal College of Music in London und schließlich in der Meisterklasse von Ingolf Turban in München. Sie wurde mehrfach national und international mit Preisen ausgezeichnet, war Stipendiatin der "Villa Musica" und ist Förderpreisträgerin des Landes Rheinland-Pfalz. Sie war mehrere Jahre sowohl bei den Münchner Philharmonikern, als auch im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks engagiert, und ist gefragte Gastdozentin des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz, des Bayerischen Landesjugendorchester, und der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz.